

Erscheint
jeden Sonnabend
Abonnementspreis
bei allen
Kais. Postanstalten
2 Mark jährlich;
für Zubringung durch
Briefträger 60 Pf.
extra.



Inserate
werden in der
Expedition d. Blattes
jederzeit an-
genommen. Die
durchlaufende Zeile
kostet 20 Pf.,
die Spaltzeile
10 Pfennig.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths = Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

Nr. 23.

Neumark, den 5. Juni.

1886.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths = Amtes und des Kreis = Ausschusses.

№ 303. Das nach Maßgabe des § 110 Absatz 2. der Gewerbe-Ordnung in der Fassung des Ge-
setzes vom 17. Juli 1878 für die Arbeitsbücher von dem Herrn Reichskanzler festgesetzte, dem Erlasse
vom 24. Oktober 1878 (IV. 150 71) beigelegte Formular enthält im Eingange einen Abdruck der §§.
107 bis 114 und 150 der Gewerbe-Ordnung in der Fassung des Gesetzes vom 17. Juli 1878. Diese
Paragraphen haben inmittelst durch das Gesetz vom 1. Juli 1883 insofern eine Veränderung erfahren,
als der § 108 ergänzt, die Strafbestimmung des § 146 No. 3 hinzugefügt und dem entsprechend die
Fassung des § 150 Nr. 2. abgeändert worden ist. Formulare zu
Arbeitsbüchern.

Nachdem sich herausgestellt hat, daß von vielen Polizeibehörden noch gegenwärtig Arbeitsbücher
ausgegeben werden, in denen die fraglichen gesetzlichen Vorschriften in dem Wortlaut des ursprünglichen
Musters abgedruckt sind, so bestimme ich, daß vom 1. Januar 1887 an nur noch Arbeitsbücher aus-
gegeben sind, denen die §§. 107 bis 114, 146 Nr. 3. und 150 Nr. 2. in der Fassung des Gesetzes
vom 1. Juli 1883 vorgeedruckt sind.

Euer Hochwohlgeboren ersuche ich ergebenst, die Polizeibehörden hiernach mit Anweisung zu versehen.
Berlin, den 4. Mai 1886.

Der Minister für Handel und Gewerbe. Im Auftrage. gez. Wendt.

Vorstehendes Ministerial-Reskript wird den Herren Amts-Vorstehern zur Kenntnißnahme und
Nachachtung mitgetheilt.

Neumark, den 27. Mai 1886.

Der Landrath.

№ 304. Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 10. April cr. in No. 16 des dies-Lehrer-Conferenz-
jährigen Kreisblatts bringe ich hiermit zur Kenntniß der Herren Lehrer, daß die Lehrerkonferenz an dem
Königl. Schullehrer-Seminar zu Graudenz vom 22. Juli cr. auf den **22. Juni cr.** verlegt worden ist.

Eine Fahrpreis-Ermäßigung von einem Viertel des ganzen Betrages findet für die Theil-
nehmer an den Seminarkonferenzen nur auf der Marienburger-Mlawkaer Bahnstrecke und auch hier
nur dann statt, wenn sich die Teilnehmer durch eine von dem betreffenden Seminardirektor auszu-
stellende Bescheinigung legitimiren können.

Neumark, den 31. Mai 1886.

Der Landrath.

Schubtransporte. № 305. Aus Anlaß eines Spezialfalles hat der Herr Minister des Innern darauf aufmerksam gemacht, daß bei Schubtransporten nach dem Königreiche Sachsen oder durch Sachsen nach einem weiter zurückgelegenen Staate den dem Transportbegleiter mitzugebenden Ausweispapieren, wenn irgend thunlich, auch die Annahmезuficherung der Heimathsbehörde des Ausgewiesenen, oder eine die Staats- und Heimathsangehörigkeit desselben feststellende sonstige Urkunde beizufügen ist.

Außerdem hat der Herr Minister angeordnet, daß in vorkommenden Fällen vor Ausführung von Schubtransporten der beregten Art je nach dem in Betracht kommenden Sächsischen Grenzorte eine Verständigung mit den königlichen Regierungspräsidenten zu Liegnitz, Merseburg und Erfurt durch mich stattfinden solle.

Die Polizei-Behörden weise ich an, vorkommenden Falles hiernach zu verfahren und bezügliche Anträge bei mir zu stellen.

Marienwedel, den 23. April 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Verwaltung des Kataster-Amtes. № 306. Der Kataster-Kontroleur, Steuerinspector Schall hieselbst ist vom 15. Mai d. J. ab zu einer 5tägigen militärischen Dienstleistung einberufen und wird während dieser Zeit auf Anordnung des königlichen Finanz-Ministeriums durch den Katastersupernumerar Falkenhain aus Stralsund vertreten.

Neumark, den 4. Juni 1886.

Der Landrath.

Vokalaufsicht über die Schule in Blottowo. № 307. Für die Dauer der Abwesenheit des erkrankten Dekans Sartowski von Löbau Wpr. wird der Kreisschulinspector Streibel in Löbau die Vokalaufsicht über die Schule in Blottowo führen.

Neumark, den 30. Mai 1886.

Der Landrath.

Russisch-polnische Ueberläufer. № 308. Nachstehend lasse ich ein Verzeichniß derjenigen russisch-polnischen Ueberläufer folgen, welche sich der Ausweisung dadurch entzogen haben, daß sie angeblich den hiesigen Kreis verlassen haben, und deren gegenwärtiger Aufenthalt nicht hat ermittelt werden können.

Die Ortsbehörden und Gensdarmen des Kreises wollen nach diesen Ueberläufern recherchiren und, sobald einer derselben ermittelt werden sollte, mir sofort Anzeige machen.

1. Schneider Hirsch Jacobowski alias Jacobowitz aus Neumark.
2. Arbeiter Franz Lewandowski aus Brattian.
3. Schuhmacher Adam Rosenthal aus Neumark, angeblich nach Frankreich ausgewandert.
4. Schuldiener Jsaak Silberstein aus Neumark, angeblich nach Frankreich ausgewandert.
5. Knecht Josef Uminsk aus Bischofswalde, angeblich nach Amerika ausgewandert.
6. Knecht Johann Jachulski aus Krzeminiwo.
7. unverehl. Eva Klossowski aus Brattian.
8. Knecht Anton Wawrzynczak aus Trzbyn.
9. Dienstmädchen Josefina Bartkowski aus Hartowitz.
10. Dienstmädchen Valerie Gawriisch aus Ostaszewo, angeblich nach Westphalen gegangen.
11. Albert Rowalski aus Mrócno.
12. Knecht Johann Cherkowski aus Linnowitz, angeblich nach Radosz, Kreis Strasburg, verzogen, dort aber nicht eingetroffen.
13. Knecht Anton Adamski aus Rynnek, angeblich nach Szczyta, Kreis Strasburg, verzogen, dort aber nicht eingetroffen.
14. Die Albrecht Kupniewski'schen Eheleute aus Herrmannsruhe, Kreises Strasburg, welche sich im Löbauer Kreise aufhalten sollen.

Neumark, den 2. Juni 1886.

Der Landrath.

Viehseuchen. № 309. Unter den Pferden des Einsassen Albrecht Galewski zu Londzyn ist die Räudekrankheit ausgebrochen.

Neumark, den 5. Juni 1886.

Der Landrath.

№ 310. Wegen Räudekrankheit unter Stallsperrung gestellt sind:

1. ein Pferd des Rättners Adam Ostrowski zu Abbau Kommen,
2. die Arbeitspferde auf dem Gute Gryzlin.

Neumark, den 5. Juni 1886.

Der Landrath.

Beilage

zum Kreisblatt des Königl. Landrathsamtes Kreises Löbau zu Neumarkt.
Wochenblatt für den Kreis Löbau.

No. 23.

Neumarkt, den 5. Juni.

1886.

Richtamtlicher Theil.

Solzversteigerungstermine.

Den 10. Juni, Vormittags 11 Uhr, im Marquardt'schen Gasthose zu Lautenburg für die Beläufe Neuhoff, Kienheide, Heinrichsdorf, Klonowo und Slupp.

Den 11. Juni, Vormittags 10 Uhr, im Terminszimmer des Jacoby'schen Gasthauses zu Konforsz für sämtliche Beläufe der Oberförsterei Konforsz.

Unkündbare Hypotheken.

Der Grundbesitzer sollte den jetzigen Zeitpunkt nicht versäumen, um an Stelle kündbarer Privat-Capitalien **unkündbare Hypotheken-Darlehen** aufzunehmen. Die Erfahrung beweist, daß kündbare Privat-Capitalien vielfach dann wieder eingezogen werden, wenn die Gelder anderweit stärkere Verwendung finden, wenn es also auch dem Grundbesitzer am Schwersten fällt, neue Privat-Capitalien an Stelle der ihm aufgelündigten zu erlangen. Die Zeiten vermehrter Kündigung von Privat-Capitalien treten daher erfahrungsmäßig stets wieder ein. Der Grundbesitzer verliert alsdann die Festigkeit und Ruhe in seinen wirtschaftlichen Verhältnissen und opfert Zeit und Mittel, um bald die Folgen der einen, bald der anderen Kündigung wieder gut zu machen. In solchen Zeiten sind dann auch die Hypotheken-Gesellschaften, welche der Wirkung der äußeren Geldmarkt-Verhältnisse gleichfalls unterworfen sind, nicht im Stande, **ebenso günstige Bedingungen**, wie sie heute darbieten, **den unkündbaren Hypotheken-Darlehen** zum Grunde zu legen. Dergleichen **unkündbare Hypotheken-Darlehen**, indem sie dem Grundbesitzer volle Beruhigung in seinen wirtschaftlichen Verhältnissen gewähren, tilgen sich mit Hilfe eines verhältnismäßig sehr geringen jährlichen Beitrags allmählig, indem daneben die ersparten Zinsen von Jahr zu Jahr auf das Darlehn abgeschrieben werden. Der Prospect, enthaltend die Bedingungen, unter welchen die Preussische **Central-Bodenredit-Actien-Gesellschaft** (Berlin, Unter den Linden 34), vertreten in Löbau durch Herrn Stadältesten **C. Michalowsky**, dergleichen **unkündbare Darlehen** gewährt, wird auf Verlangen unmittelbar verabsolgt oder unter Kreuzband frankirt übersandt.

H. Bluhm's Conditorei
empfiehlt täglich
**Eis, Stachelbeerkuchen
und Baisers.**

Photographie.

Bin am 3. d. Mts. zu photographischen Aufnahmen hier im Garten des Herrn **Boricki** eingetroffen. Aufnahmen geschehen mit Momentplatten.

Neumarkt, den 4. Juni 1886.

Zander,
Photograph.

Feinen, selbst eingekochten
Simberrsaft
offerirt mit 60 Pfennig das Pfund
Julius Rosenthal.

Pianinos billig, baar oder in Raten.
Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW.

Spielarten

empfiehlt

J. Koepke.

D. Schumacher's Heilmethode

heilt seit 16 Jahren schnell, sicher, dauernd — ohne Berufsstörung — unter Garantie, brieflich alle Arten (auch die schwersten und verzweifeltsten Fälle) von Haut- und Geschlechtskrankheiten etc. nach eigener selbsterfundener, stets bewährter Methode ohne Quecksilber, Jod oder anderes Gift, speciell Flechten, Wunden, Geschwüre,

Schwächezustände,

Nervenschwäche, Bleichsucht, Magenleiden, Rheuma, Bandwurm in 1 Stunde; für den vollen Erfolg der Curen leiste Garantie.

Meine **Heilmethode** illustrierte
Brochüre 40 Auflage
versende für 50 Pf. Kreuzband, in Couvert 70 Pf., und sollte keiner versäumen, sich dieselbe anzuschaffen.

D. Schumacher.
Hannover, Schillerstrasse.

Bekanntmachung

der Holzversteigerungs-Termine für das Königliche Forstrevier Konforsz
pro Quartal Juli—September 1886.

N a m e n der Schutzbezirke, aus welchen Holz zum Verkauf gestellt wird.	Datum der Termine:			Anfangszeit der Termine.	Versammlungsort.
	Juli	August	Septbr.		
Aus sämtlichen Be- läufen	10	—	4 25	Vormittags 10 Uhr.	Im Terminszimmer des Jacoby'schen Gasthauses zu Konforsz.

Die Verkaufs-Bedingungen werden in den Lizitations-Terminen selbst bekannt gemacht werden.

Konforsz, den 31. Mai 1886.

Der Königl. Oberförster.
Trieppcke.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 9. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr,
werde ich bei dem Einsassen Simon Mussek zu Abbau Brattuszewo

2 große Schweine

zwangsweise gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Neumark, den 4. Juni 1886.

Hehse, Gerichtsvollzieher.

Die Gartenlaube

beginnt in ihrer nächsten Nummer mit der Veröffentlichung
des längst mit Spannung erwarteten Romans

„Sankt Michael“. Von G. Werner.

Man abonnirt bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Preis für das Quartal Mk. 1.60.

Postabonnetten haben außerdem für die Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern des
laufenden Quartals 10 Pf. Gebühren zu entrichten.

Auch das erste Quartal mit dem Anfang des hochinteressanten Zeitromans „Was will das
werden?“ Von Fr. Spielhagen und W. Heimbürg's reizender Erzählung
„Die Andere“ kann zum gleichen Preise noch nachbezogen werden.

Große Auction!

Mittwoch, den 9. d. Mts.,

von Vormittags 9 Uhr ab,

werde ich bei dem Gutsbesitzer Gustav Dobberstein in
Abbau Krzeminiowo

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Wolle von 207 Lämmer, | 13. Betten, |
| 2. 89 Hammel und Lämmer, | 14. 1 Bettkasten, |
| 3. verschiedene feine Möbel, | 15. 1 Tonne mit Federn, |
| 4. " Kleidungsstücke, | 16. 1 Wäscherolle, |
| 5. 1 Gewehr, | 17. 1 Mehlkasten, |
| 6. 1 Schlittengeläute, | 18. 3 Reitsättel, |
| 7. div. Bücher, | 19. verschiedenes Küchengeschirr, |
| 8. 1 Wanduhr, | 20. Glas- und Porzellansachen, |
| 9. 1 eiserne Kochmaschine, | 21. Wäsche, |
| 10. 1 Hühnerhund, | 22. 1 Reißzeug, |
| 11. 1 kleiner Hund, | 23. eine homöop. Apotheke, |
| 12. 4 Bienenstöcke, | 24. 40 Centner minderwerthige
Stärke |

zwangsweise gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versteigern.
Neumark, den 4. Juni 1886.

Hehse, Gerichtsvollzieher.

Selterwasser,
Himbeersaft und Kirchsafft
billigst bei
L. S. Herzfeld, Neumark.

Der Keim des Todes

wird in manches junge, frisch pulstrende
Leben durch jugendliche Verirrungen ge-
legt. Die Herstellung der Gesundheit ist
in diesen Fällen schwer, oft unmöglich.
Eine Kurmethode, die sich schon oft glän-
zend bewährt hat, wird in der Schrift:

„Das goldene Buch für Männer“

als Manuscript für Patienten gedruckt,
empfohlen u. ist von uns gegen Zahlung
von 1 Mk. (Briefmarken) zu beziehen.
Deutsche Gesundheits-Compagnie,
Berlin SW., Lindenstraße 12.

Mariazeller

Magentropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.



Unübertroffen bei Appetitlosigkeit,
Schwäche des Magens, überrieche-
dem Athem, Blähungen, saurem
Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh,
Sodbrennen, Bildung von Sand und
Gries, übermäßiger Schleimpro-
duction, Gelbsucht, Ekel und Er-
brechen, Kopfschmerz (falls er vom
Magen herrührt), Magenkrampf,
Hartleibigkeit oder Verstopfung,
Ueberladung des Magens mit Spei-
sen und Getränken, Würmer, Milz-,
Leber- und Hämorrhoidal-leiden.
Preis eines *Fläschchens* sammt
Gebrauchs-Anweisung 70 Pfennig.
Niederlagen in allen grösseren
Apotheken. Centralversand durch
Apotheker:

Carl Brady, Kremser,
Oesterreich, Mähren.

Echt zuhaben im Hauptdepot in Posen Radlauer's Rothe
Apotheke en gros & en detail — im Depot in Neumark
bei Apotheker Max Rother.

Stollwerck'sche BRUST-BONBONS

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrakten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen unbedingt wohltuend wirken. Naturell genommen und in heisser Milch aufgelöst, sind dieselben Kindern wie Erwachsenen zu empfehlen.

Vorräthig in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 50 Pf. in

Neumark bei Apotheker Max Rother.

„ S. H. Landshut.

Gilgenburg in der Apotheke von H. Stahl.

Löbau, bei Apotheker A. Kamnitzer.

„ M. Jankowsky.

Seit 1876: 22 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.!

Oswald Nier's

(Hauptgeschäft:
BERLIN, Wallstr. 25)
wohlbekannt
gesunde,
chemisch unter-
suchte, reine,
gegyptische französisch.

Naturweine



[N° 54.]

Ausf. Preis-Courant gratis u. franco.

Filiale in:

in Dt. Eylan bei Herrn F. Henne.

in Strasburg bei Herrn C. F. Langer.

in Löbau bei Herrn Benndick.

Preis bei in Flaschen pro 1/2 Lit. 5 resp. 10 Pf. höher.



Nur echt mit dieser Schutzmarke. Professor Dr. Lieber's Nerven-Kraft-Elixir

zur dauernden, radicalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders derer, die durch Jugendverirrungen entstanden. Dauernde Heilung aller Schwächezustände, Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfleiden, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.

Das Nerven-Kraft-Elixir, aus den edelsten Pflanzen aller Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengesetzt, bietet somit auch die volle Garantie für Befestigung obiger Leiden. Alles Nähere befragt das jeder Flasche beiliegende Circular. Preis 1/2 Fl. Mk. 5.—, ganze Fl. Mk. 9.—, gegen Einsendung oder Nachnahme.

Haupt-Depôt: M. Schulz, Hannover, Schillerstr. Depôt:

R. Kauffmann, Apotheker, Allenstein.

E. Müller, Apotheker, Braunsberg Ostpr.

Apotheke zum schwarzen Adler, Elbing.

Raths-Apotheke, Marienburg Westpr.

Löwen-Apotheke, Dirschau.

ferner zu beziehen durch:

Alb. Neumann, Danzig.

Fritz Kyser, Graudenz.

Der Wollmarkt

zu Thorn

findet den 15. und 16. Juni statt.

Bei rechtzeitiger Anmeldung Lagerung in bedachtem Schuppen.

Anmeldungen von Selbstverkäufern sind an die Handelskammer oder an die hiesigen Commissionshäuser zu richten.

Jede Zufuhr ist beim Auffahren auf den Wollmarkt sofort dem Beamten der Handelskammer anzumelden.

Sehr dringend und im eigenen Interesse der Verkäufer bitten wir um Auflieferung am 8. Juni.

Waagen, Telegraphenamnt, gute Restauration auf dem Wollmarkt.

Die Handelskammer
für Kreis Thorn.

Dr. Béringuier's

Kronen-Geist

(Quintessenz d'Eau de Cologne)

Flasche 1 Mk. 25 Pf. und 75 Pf.



Aus den belebenden und stärkenden Theilen der ausserlesensten und kostbarsten Ingredienzien der Pflanzenwelt destillirt, dient diese herrliche Essenz nicht nur als köstliches Riech- und

Wasswasser, sondern auch zur Erfrischung der Lebensgeister und zur Stärkung der Nerven.

Dr. Béringuier's

Kräuterwurzel-Oel

in grösseren Flaschen à 75 Pf.

Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmétiqueum zur Erhaltung u. Verschönerung der Haut- und Barthaare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- u. Flechtenbildungen.



Alleinverkauf bei J. Koepke in Neumark.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

№ 311.

Bekanntmachung.

Postalisches.

Am 7. Juni tritt in Mroczno im Kreise Löbau (Westpr.) eine Postagentur in Wirksamkeit, welche ihre Verbindung mit dem Postamte in Neumark (Westpr.) durch eine tägliche Landpostfahrt erhält.

Aus Neumark 7^o Vormittags

in Mroczno 8³⁰

aus Mroczno 4^o Nachmittags

in Neumark 5³⁰

Dem Landbestellbezirke der neuen Postagentur werden folgende Ortschaften zugetheilt werden:
Bollszyn, Kowallick, Mroczenko, Teczyn, Wons.

Danzig, den 27. Mai 1886.

Für den Kaiserlichen Ober-Postdirector.

Der Geheime Postrath. Sydow.

Öffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche von Gwisdzyn auf den Namen der Wittwe Catharina Raschkowska alias Przeny, geb. Amsel, pr. v. Brinska, eingetragene, jetzt deren Erben gehörige, zu Gwisdzyn belegene Grundstück soll auf Antrag der Miteigenthümer Johann Werengowski und der Josephine verehelichten Nowakowska, ersterer in Tillitz, letztere in Gwisdzyn wohnhaft, zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern

am 2. August 1886, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle —, Zimmer Nr. 14, zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 1,58,00 Hektar zur Grundsteuer, mit 24 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I., Zimmer Nr. 7, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 2. August 1886, Mittags 12 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neumark, den 25. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht I.



Preuß. Lotterie-Loose



3. Klasse 174. Lotterie (Ziehung 22.—24. Juni 1886) versendet gegen Baar: **Originale** $\frac{1}{2}$ à 133, $\frac{1}{4}$ 66,50 Mark Preis für 3. und 4. Klasse: $\frac{1}{4}$ 154 Mark, $\frac{1}{8}$ 77 Mark; ferner kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Preuß. Original-Loosen pro 3. Klasse: $\frac{1}{4}$ 21, $\frac{1}{8}$ 10,50, $\frac{1}{16}$ 5,25 Mark (Preis für 3. und 4. Klasse $\frac{1}{4}$ 31, $\frac{1}{8}$ 15,50, $\frac{1}{16}$ 7,75 Mark).

CARL HAHN, Lotterie-Geschäft, Berlin S. W., Neuenburgerstraße 25 (gegründet 1868.)

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Krzeminiowo Blatt 9, 19 und 56 auf den Namen des Georg Rickbusch eingetragenen, in Krzeminiowo belegenen Grundstücke
am 10. Juli 1886, Vormittags 9 Uhr,
 vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle —, Zimmer Nr. 14, versteigert werden.

Die Grundstücke sind zusammen mit 562,95 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 83,30,60 Hektar zur Grundsteuer, mit 276 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer Nr. 7, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diesjenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird
am 10. Juli 1886, Mittags 12 Uhr,
 an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neumark, den 9. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Zu dem Nachlasse der am 15. März 1866 zu **Kauernitz** verstorbenen Amtsfrau **Marianna Kotlewska**, geborene Cichowicz alias Czechowicz, sind als gesetzliche Erben angemeldet worden:

1. ihr Ehemann, der Amtsführer **Franz Kotlewski**,
2. die Tochter ihres am 7. November 1852 verstorbenen Bruders, des Gutsbesitzers **Ignaz Cichowicz alias Czechowicz**, Namens **Nepomucena**, verehelichte Apotheker v. **Pinkowska**.

Alle Diejenigen, welche nähere oder gleich nahe Erbansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, werden aufgefordert, ihre Ansprüche bis zu

dem 2. August 1886

einschließlich bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll anzumelden, und zwar unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist die Ausstellung der Erbbescheinigung erfolgen wird.

Neumark Westpr., den 23. April 1886.

Königliches Amtsgericht II.

Koch.

Gratulationskarten

empfehl

J. Koepke.